

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 31 (1975)
Heft: 2-3

Register: Neue Mitglieder unseres Vereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

glauben, dass wir das unsrige getan hätten und alles weitere nun von «Oben» zu kommen hätte. Mit der Änderung von Gesetzen und Paragraphen ist nicht automatisch auch eine Änderung der tatsächlichen Verhältnisse in der Beziehung zwischen Mann und Frau gewährleistet. Dazu ist ein langer Prozess des Umdenkens nötig. Damit partnerschaftliches Denken Fuss fassen kann, muss es von einer breiten Bevölkerung getragen werden. Sicher liegt bis zur Erreichung dieses Ziels ein weiter Weg vor uns, andererseits dürfen wir aber den heute schon hinter uns liegenden Teil dieses Weges nicht gering-schätzen oder vergessen. Erwähnt sei hier nur das Frauenstimmrecht, das am letzten Frauenkongress anno 1946 noch in unerreichbarer Ferne erschien. Um Fortschritte zu erzielen, braucht es den Einsatz jedes einzelnen. Wir müssen innerlich bereit sein, gemeinsam Verantwortung zu tragen, die vorhandenen Gaben und Fähigkeiten des Partners anzuerkennen und sie unabhängig vom Geschlecht zu fördern und zu nützen. Partnerschaft ist nicht Selbstzweck, sondern Voraussetzung zur besseren Bewältigung übergeordneter Probleme und Aufgaben, die den vollen Einsatz beider Geschlechter verlangen.

In diesem Sinne möchte ich den 4. Schweizerischen Frauenkongress beschliessen. Ich verbinde diesen Abschied mit dem besten Dank an alle Verbände, Referenten, Gesprächsleiter, Podiumsteilnehmer, Dolmetscher und an die freiwilligen Mitarbeiter und Kongressteilnehmer, die mitgeholfen haben, diesen Kongress zu gestalten und zum Erfolg zu führen. Nicht vergessen möchte ich alle Ehemänner der Mitarbeiterinnen der ARGE, die nun eineinhalb Jahre mitgelitten haben. Ebenso geht mein Dank an alle Spender, die mit ihrer

finanziellen Unterstützung das Zustandekommen dieses Kongresses überhaupt ermöglicht haben.»

Silbertaler als Erinnerungsstück

Die Arbeitsgemeinschaft «Die Schweiz im Jahr der Frau» hat zur Erinnerung an den 4. Schweizerischen Frauenkongress einen Silbertaler prägen lassen. Der schön gestaltete Taler trägt auf der einen Seite das Signet — eine Taube mit dem mathematischen Zeichen für gleich und dem biologischen Zeichen für weiblich — und auf der anderen Seite die Inschrift «1975 Internationales Jahr der Frau» in den vier Landessprachen. Preis: Fr. 25.— plus Fr. 1.— für Versandkosten. Bestellungen nimmt entgegen: Frau Alice Moneda, c/o Schweiz. Kaufmännischer Verein, Talacker 34, 8001 Zürich. An Vereine und Frauenpodien, welche den Taler an einer ihrer Veranstaltungen anbieten möchten, werden Muster und Einzahlungsscheine abgegeben.

Neue Mitglieder unseres Vereins

Als neue Mitglieder unseres Vereins heissen wir herzlich willkommen:

Fräulein Dr. oec. Antonia Blaser, Triemli-strasse 99, 8047 Zürich

Frau Rosemarie Cloetta, Binzmühlestrasse 319, 8046 Zürich

Frau Trudi Hotz-Hilpert, Weststrasse 12, 8820 Wädenswil

Frau Barbara Stettler, Ortbühl, 3612 Steffisburg

Frau Dr. phil. Annelies Truninger, Bahnhofstrasse 55, 8902 Urdorf (Uebertritt von der Sektion Basel)

Frau Monika Weber, Köschenrütistrasse 116, 8052 Zürich